

Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

Salzburger Diözese.

Inhalt: I. Verlängerung der Dauer des gegenwärtigen Jubiläums bis 8. Dezember l. J. II. Empfehlung der Werke: Pastoral, bearbeitet für angehende und wirkliche Seelsorger, von Dr. Andreas Gassner und Spovednik in njegova služba. Spisal Franc Kosec. III. Knabenseminars-Rechnung vom Studienjahre 1880/81. IV. Diözesan-Nachrichten.

I.

Appropinquante termino extraordinarii Iubilaei a Sanctissimo Domino Nostro Leone Papa XIII universo Catholico Orbi per Litteras — *Militans Iesu Christi Ecclesia* — die XII superioris Martii indicti, plures locorum in Europa Ordinarii preces eidem Sanctissimo Domino obtulerunt, petentes ipsius Iubilaei prorogationem, eam praecipue ob causam ut sacris Ecclesiae ministris tempus suppeteret varias et inter se dissitas ac plerumque asperas Dioecesium regiones lustrandi, et fideles, praesertim agricolas, ad salutarem gratiam et remissionem consequendam fructumque Iubilaei percipiendum verbi Dei praedicatione atque spiritualibus exercitiis opportune excitandi.

Quas quidem preces Sanctissimus Dominus benigne excipiens, huic Sacrae Poenitentiariae committere dignatus est ut locorum in Europa Ordinariis facultatem faceret prorogandi Iubilaeum usque ad diem octavam inclusive proximi mensis Decembris, Immaculatae Deiparae semper Virgini sacrum.

Quare haec Sacra Poenitentiarum de expressa Apostolica auctoritate omnibus et singulis locorum in Europa Ordinariis facultatem concedit, qua praesens Iubilaeum in sua quisque Dioecesi et pro grege sibi commisso, prorogare possint ac valeant usque ad diem octavam inclusive mensis Decembris vertentis anni, servata in reliquis omnibus forma ac tenore memoratarum Litterarum — *Militans Iesu Christi Ecclesia* —; contrariis quibuscumque, etiam speciali mentione dignis, non obstantibus.

Datum Romae in S. Poenitentiarum, die VII. Septembris MDCCCLXXXI.

ALOISIUS CARD. BILIO P. M.

HIPPOLYTUS CAN. PALOMBI S. P. Secretarius.

Diese Verlängerung der Jubiläumszeit ist am nächsten Sonntage von der Kanzel zu verkünden.

II.

Dem Hochw. Diözesanklerus werden anempfohlen die Werke:

1. Pastoral, bearbeitet für angehende und wirkliche Seelsorger von Dr. Andreas Gassner, Pastoralprofessor an der theologischen Fakultät zu Salzburg, Redakteuren des „Salzburger Kirchenblatt“, approbirt vom Hochwürdigsten Fürsterzbischöflichen Ordinariate Salzburg. Das Werk ist zu haben in der Buchhandlung M. Mittermüller in Salzburg und kostet 6 fl. 40 fr.

2. Spovednik in njegova služba, spisal Franc Kosec, župnik v Truškah, approbirt vom Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariate Triest. Dieses Buch kostet im Buchhandel 1 fl. 20 fr. und ist zu haben bei dem hochw. Herrn Verfasser Franz Kosec, Pfarrer in Truska (Post Capobistria), dann bei Herrn Johann Leon in Marburg und in der kath. Buchhandlung in Laibach.

Rechnung

der gefertigten Knabenseminars-Vorsteherung über die erhaltenen Geldbeträge und deren Verwendung für das Institut vom 15. September 1880 bis 15. September 1881.

Post-Nr.		Betrag	
		fl.	fr.
Empfänge:			
1	Kassarest vom vorhergehenden Jahre	—	15
2	Vom Hochwürdigsten F. B. Konsistorium:		
	a) Auf Rechnung des Maximilianum	1780	fl.
	b) " " " Victorinum	1780	"
	Summa	3560	—
3	Sustentationsbeiträge der Zöglinge	1700	—
	Summe der Empfänge	5260	15
Ausgaben:			
1	Verköstigung der Zöglinge	3521	69
2	Reinigung der Wäsche	305	95
3	Materiale für Beleuchtung und Beheizung	326	69
4	Krankenpflege	90	88
5	Löhningen für das Dienstpersonale	285	75
6	Hausersfordernisse, Reparaturen und Einrichtungsstücke	613	4
7	Tag- und Handwerker	57	58
8	Bearbeitung des Gartens	34	38
9	Außerordentliche Auslagen	25	12
	Summe der Ausgaben	5261	8
	Wird dieser Summe die Empfangssumme	5260	15
	entgegengestellt, so ergibt sich ein Kassadeficit von	—	93

Knabenseminars-Vorsteherung zu Marburg 15. September 1881.

Johann Skuhala,
Regens.

Rechnung

über die Empfänge und Ausgaben des f. b. Knabenseminars „**Maximilianum**“ vom 15. Sept.
1880 bis dahin 1881, d. i. vom Studienjahre 1880/81.

Post-Nr.		Capitalien		Im Baren	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I. Empfänge:					
A. Cassareff mit 15. September 1880.					
1	Im Baren	—	—	29	09 ¹ / ₂
2	Capitalien	31026	76	—	—
B. Neue Empfänge.					
3	Interessen von Activ=Capitalien	—	—	1672	03 ¹ / ₂
4	Beiträge von Döbzejanpriestern	—	—	30	—
5	Legat des Herrn Pfarrers von St. Michael, Gregor Piuè	—	—	100	—
6	Angekaufte Staatsschuldverschreibung vom 1. Aug. 1868 Nr. 93.200	1000	—	—	—
7	Capital=Rückzahlung aus dem Pfarrer Duller'schen Nachlasse	—	—	577	50
8	„ „ der Kirche St. Rosalia	—	—	100	—
	Summe der Empfänge	32026	76	2508	63
II. Ausgaben:					
1	Für die Verpflegung der Böglinge dem Herrn Instituts=Rector laut dessen Rechnung	—	—	1780	—
2	Vom Pfarrer Duller'schen Nachlasse kommt in Abfall	577	50	—	—
3	Vom Darlehen der Kirche St. Rosalia „ „ „	100	—	—	—
4	Ankauf der Staatsschuldverschreibung Nr. 93.200 pr. 1000 fl.	—	—	736	—
5	Perzentualgebühr vom Gregor Piuè'schen Legate	—	—	10	50
6	Expensar des Herrn Dr. Ipavie laut dessen Rechnung	—	—	120	66
7	Stempel, Postporto, Remuneration und Expensen	—	—	4	46
	Summe der Ausgaben	677	50	2651	62
	Wird von der Empfangssumme pr.	32026	76	2508	63
	die Ausgabssumme entgegengestellt pr.	677	50	2651	62
	so ergibt sich mit 15. September 1881:				
	a) der Stand der Capitalien pr.	31349	26	—	—
	b) ein Defizit pr.	—	—	142	99
Capitalien des Maximilianum:					
1	Privatschuldbriefe fl. 8949.26				
2	Staatsschuldverschreibungen (Silber=Rente) „ 3300.—				
3	„ „ (Papier=Rente) „ 7900.—				
4	Staatslose 1860 „ 500.—				
5	Grundentlastungs=Obligationen „ 200.—				
6	Spartassebüchel „ 10500.—				
	Zusammen obige fl. 31349.26				

I. Capitalien des „Victorinum“.

1. Privatschuldbriefe	fl. 1436.93
2. Staatsschuldschreibungen (Silber = Rente)	„ 10850.—
3. „ „ „ (Papier = Rente)	„ 14900.—
4. Staatslöse vom Jahre 1860	„ 5600.—
5. Grundentlastungs-Obligationen	„ 750.—
6. Marburger-Geskompte-Bank	„ 100.—
7. Pfandbriefe	„ 100.—
8. Loß 1864	„ 100.—
Zusammen obige	fl. 33836.93

II. Realitäten des „Victorinum“.

1. Weingarten in der Kollos, Pfarre Hl. Dreifaltigkeit bei Lichtenegg.
2. do. „ „ Pfarre Hl. Maria in Polensak.
3. do. „ „ „ Allerheiligen.
4. Ein Acker in der Pfarre St. Johann am Draufelde.
5. Ein Haus in Marburg am Hauptplatz.

Anmerkung. a) Das „Victorinum“ schuldet dem „Maximilianum“ noch von der Hausbanschuld den Betrag per 2558 fl.
 b) Von den „Victorinum's“ Weingärten ist im Jahre 1880 ein sehr geringer Ertrag erzielt worden, welcher zur theilweisen Deckung der Bearbeitungskosten verwendet wurde.

IV.

Diözesan-Nachrichten.

Herr Michael Napotnik, Doktor der Theologie, ist zum provisorischen Professor der Kirchengeschichte, der Patrologie und des Kirchenrechtes an der f. b. Diözesanlehranstalt zu Marburg; Herr Lorenz Janžekovič zum Provisor der Kuratie St. Michael in Verusee; — Herr Georg Galun zum Provisor der Kuratie St. Bartmä in Rothwein und Herr Franz Heber zum Chorvikar an der Dompfarrkirche in Marburg bestellt worden.

Ueberseht wurden die Herren Kapläne: Josef von Pol nach Tüffer als 2.; Johann Cvetko nach Statis als 2.; Franz Nachtigall nach St. Georgen a. d. St. als 2. und Franz Geč nach St. Egid bei Turiaf. — Die Kaplansposten zu St. Andrá in Leskovez und zu St. Gertraud bei Tüffer bleiben unbesetzt.

Gestorben sind die Herren: Franz Smolič, pens. Pfarrer von Dobova, zu Landsstraß in Krain am 19. August und Anton Strajnsak, Kurat zu Weenfee am 18. September.

F. B. Saverter Ordinariat zu Marburg,

am 26. September 1881.

Jakob Maximilian,
 Fürstbischof.

